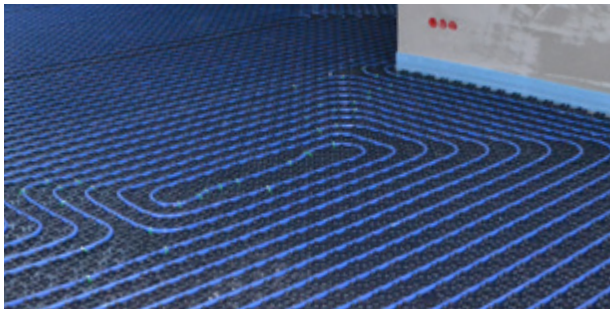
FÜR HANDWERK, DAS ÜBERZEUGT.

VERLEGEANLEITUNG

BLANKE PERMATOP BF+

Dünnschichtiges Fußbodenheiz- und Kühlsystem inkl. integrierter Wärmedämmung für Fliesen- und Natursteinbeläge sowie alternative Bodenbeläge wie Teppich, Parkett, Linoleum und Vinyl



Materialeigenschaften

BLANKE PERMATOP BF+ ist ein komplettes dünnschichtiges Flächenheiz- u. Kühlsystem welches durch die spezielle Geometrie der Noppenanordnung eine verwölbungsfreie, verschüsselungsfreie Konstruktion des Heizkörpers Fußbodenheizung ermöglicht. Das System besteht aus einer Polystyrol Noppenplatte (PS), die eine Konstruktionshöhe von 31 mm incl. der Systemplattendämmung aufweist. Zum System gehören hochwertige PE- RT Heizrohre in 16 x 2 oder 14 x 2 mm mit innenliegender, geschützter Sauerstoffsperrschicht (EVOH). Die Randdämmstreifen, BLANKE RDS 10/120 (Zementärer Estrich, erdfeucht) und BLANKE RDS 10/120 SK für BLANKE FILLOTHERM stehen zur Verhinderung von Einspannungen zur Verfügung und gehören zum System.

Verwendung

BLANKE PERMATOP BF+ kann auf tragfähigen, lastabtragenden Untergründen, welche für die zu erwartende Verkehrslast geeignet sind, eingesetzt werden. Der tragende Untergrund muss für die Aufnahme der geplanten Konstruktion ausreichend trocken und ebenflächig sein. (entsprechend der DIN 18202 Maßtoleranzen im Hochbau). Bauseitige Dämmstoffe als Unterdämmungen (DEO und DES) können unter der BLANKE BF+ BASE Noppenplatte zur Anwendung kommen. Trittschalldämmlagen (DES Dämmungen) dürfen unter der Noppenplatte BF+ BASE nur 1 Lagig verwendet werden. Die maximal zulässige Gesamt-Zusammendrückbarkeit der Dämmstoffe darf 2 mm, (max. 3 mm) nicht überschreiten (cp = 2).

Ebenso ist die Verwendung von zugelassenen und für den Verwendungszweck geeigneten, gebundenen Schüttungen, wie BLANKE BASEMAX, als Unterkonstruktion und/ oder Ausgleichsschicht möglich. Diese Ausgleichsschichten müssen den zu erwartenden Belastungen der geplanten Bodenkonstruktion entsprechen. Sie dürfen keine Zusammendrückbarkeit aufweisen (Gleiche Stauchungseigenschaften wie DEO Dämmstoffe erforderlich). Die Anforderungen der geltenden Gesetzgebungen zu Dämmungen unter beheizten Flächen sind zu beachten.

Zementäre Estriche müssen in Ihrer Güte der Klassifizierung CT-C 25-F4 (max. F5) entsprechen (Ehemals ZE 20).

Die Körnung des Estrichmörtels muss 0-8 mm betragen und es dürfen keine Fasern, keine Armierungen oder andere Zusatzmittel in diesen Estrichmörteln verwendet werden. Damit soll erreicht werden, dass die Schwindspannungen in dem Estrich innerhalb der speziellen Noppengeometrie abgebaut werden können um damit ein Verwölben und Aufschüsseln des Estrichs zu verhindern. Die minimale Estrichüberdeckung über den Noppen der BLANKE BF+ BASE muss 8 mm betragen, damit das mögliche Größtkorn des Estrichs beim Glätten die Systemnoppenplatte nicht beschädigt. Die maximale Estrichhöhe über den Noppen darf 25 mm nicht überschreiten. Bei alternativen Bodenbelägen wie Parkett, Laminat, Teppich, Linoleum usw. ist eine Mindestüberdeckung der Noppen auf der Verlegeplatte BLANKE BF+ BASE von 15 mm durch einen handelsüblichen zementären Estrich der Güteklasse CT-C 25-F4 (max. F5) sowie eine maximale Überdeckung von 25 mm über den Noppen einzuhalten. Alternativ kann der speziell für das BLANKE BASE System entwickelte Blanke Fillotherm in der BF+ zur Anwendung kommen. Hierfür ist sodann der BLANKE RDS 10/120 SK, mit beidseitigem Klebefuß an der Unterseite zum Boden, zur Herstellung einer dauerhaften Verbindung zwischen dem Randstreifen und der Systemnoppenplatte zu verwenden, um ein hinterlaufen von fließfähigen Mörtelmassen zu verhindern.

Bitte beachten Sie das Produktdatenblatt des BLANKE FILLOTHERM.

Hinweis: Bei Verwendung der Systemnoppenplatte BF ist die Verwendung von Fließmörteln nicht zulässig.

Bäder, Duschen und sonstige Nassräume sind entsprechend der Normvorgaben DIN-EN 18534 auf der fertigen BLANKE BF BASE Konstruktion mit dem Estrich abzudichten.

Funktionsheizen: Bei Weichbelägen (nicht keramischen Belägen) ist generell ein Funktions-/ Belegreifheizen durchzuführen. Die Vorgehensweise bei unterschiedlichen Estricharten ist im Blanke technischen Handbuch detailliert beschrieben. Bei keramischen Belägen ist ein Belegreifheizen nicht erforderlich.

Funktionsprüfung: Ein Funktionstest zur Feststellung des freien Querschnitts der einzelnen Heizkreise im Rahmen der Druckprüfung wird empfohlen.

Verlege Empfehlung bei Fliesenbelag: Die BLANKE PERMAT wird ebenfalls unmittelbar nach Begehbarkeit des Estrichs verlegt. Aufgrund ihrer diffusionsoffenen Struktur ermöglicht sie weiterhin die Abgabe von Feuchtigkeit aus dem Estrich. Die Noppengeometrie der Systemplatte ermöglicht gleichzeitig den kontrollierten Abbau der beim Schwinden entstehenden Spannungen. Der Fliesenbelag sollte spätestens nach 10 Tagen in fertiger Arbeit verlegt sein. Sofern dies nicht möglich ist, muss die BLANKE PERMAT Belagsträger- und Entkopplungsmatte abgedeckt und die Bodenkonstruktion dadurch geschützt werden.

FÜR HANDWERK, DAS ÜBERZEUGT.

VERLEGEANLEITUNG

BLANKE PERMATOP BF+

1 Tragende Untergründe müssen ebenflächig sein und der DIN 18202 (Maßtoleranzen im Hochbau) entsprechen. Entsprechend den zu erwartenden statischen Anforderungen, den vorgesehenen Verkehrslasten, muss die gesamte Konstruktion, als auch die Unterdämmung DEO-dh, für den Einsatzbereich geplant werden und darauf abgestimmt sein. Punktförmige Erhebungen, Mörtelreste oder andere in der Bodenfläche befindliche Dinge sind zu entfernen. Sofern Rohre, Kabel, Kabelkanäle oder Lüftungsleitungen auf dem tragenden Untergrund verlegt sind, kann ein Ausgleich mit Ausgleichsmörtel BLANKE BASEMAX oder Estrich, druckbelastbaren Wärmedämmungen in DEO-dh Qualität oder durch Einbringung von zugelassenen, gebundenen Schüttungen ohne Zusammendrückbarkeit erfolgen.

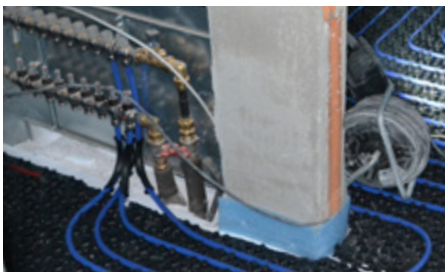
2 BLANKE RANDDÄMMSTREIFEN (RDS 10/120 oder RDS 10/120 SK) an allen aufsteigenden Bauteilen anbringen. Den an dem Randdämmstreifen befindlichen Folienfuß auf der oberen Dämmlage, bzw. dem vorhandenem Untergrund auflegen und bei der Verwendung von Fließmörteln den RDS 10/120 SK mit der Systemnoppenplatte dicht schließend verkleben. Bei der Verwendung von gebundenen Schüttungen unter der Systemnoppenplatte empfehlen wir eine Trennlage als Schutzfolie/Trennschicht aus PE (Polyethylen) mit einer Dicke von mind. 0,15 mm und einer Überlappung von ca. 10 cm einzubauen.

3 Die Systemnoppenplatten sind 50 mm überlappend zu verlegen und im Bereich der zweiseitigen Überlappung der Systemplatten, können diese ineinander geklickt werden (Druckknopftechnik).

Die fertig verlegten Systemnoppenplatten sind generell direkt nach dem Auslegen zu schützen!

4 Belastungen durch Begehen, durch das Aufstellen von Leitern, Gerüsten oder das Abstellen von Geräten und Lasten auf den Systemplatten ist zu unterlassen. Sofern es ständige Gehwege im Objekt geben sollte, oder Geräte wie z.B. Abrollhaspel zwingend im Objekt aufgestellt werden müssen, so sind diese Bereiche besonders abzudecken und zu schützen, damit ein Eindrücken oder eine Beschädigung der Noppen ausgeschlossen ist.

5 BLANKE PIPE 14 oder BLANKE PIPE 16 in einem Verlegeabstand entsprechend der Planung und der Berechnung des Flächenheizsystems auf dem vorgegebenen Raster schnecken- oder mäanderförmig in der Systemplatte verlegen. Der geringste Verlegeabstand (VA) beträgt 10 cm. Der maximale Verlegeabstand ist der Planung der Flächenheizung zu entnehmen, sollte aber in Wohnbereichen 20 cm nicht überschreiten. Sofern die Räume auch zu Kühlzwecken genutzt werden sollen, empfehlen wir einen max. Verlegeabstand von 15 cm. Der Mindest-Biegeradius des PE-RT Heizrohres von 80 mm (90° Umlenkung) bzw. 160 mm (180° Umlenkung) bei dem BLANKE PIPE 16 ist nicht zu unterschreiten. Der Mindest-Biegeradius des PE-RT Heizrohres BLANKE PIPE 14 beträgt von 70 mm (90° Umlenkung) bzw. 140 mm (180° Umlenkung).



6 Im Bereich des Heizkreisverteilers und Türdurchgängen die Blanke Umlenkbögen einsetzen um einen geordneten Anschluss sowie einen vordefinierten 90° Radius herzustellen. Sofern vor dem Heizkreisverteiler planmäßig eine große Anzahl an Heizrohren (16 mm oder 14 mm) gebündelt zu den Anschlusspunkten an den Heizkreisverteiler geführt werden muss, so ist die BLANKE FLATBASE als glatte Heizkreisverteileranschlussplatte zu verwenden. Die BLANKE FLATBASE besteht aus dem gleichen Material wie die Systemnoppenplatte BF+ (PS in 0,6mm Dicke) Die Maße sind: 120 cm x 80 cm. Die glatte Heizkreisverteileranschlussplatte ist passend zu dem Heizkreisverteilerschrank anzuschneiden und so kleinflächig wie möglich vor dem Heizkreisverteiler auszulegen.
Die FLATBASE ist mit dem BLANKE SK TAPE (Doppelseitiges Klebeband) auf der DP 10 zu fixieren. Die Noppenstruktur der BF+ mit ihren kreisförmigen Segmenten zum Spannungsabbau im Estrich, ist aus diesem Grund so nah wie möglich an die BLANKE FLATBASE heranzuführen.

FÜR HANDWERK, DAS ÜBERZEUGT.

VERLEGEANLEITUNG

BLANKE PERMATOP BF+

7 Die fertige, dünnschichtige Estrichfläche (8 - 25 mm) bei Weichbelägen (15 - 25 mm) ist direkt nach Begehbarkeit zu schützen und abzudecken bis der endgültige Bodenbelag eingebracht wird.

8 Verlegen der Fliesen auf dem Belagsträger. Zur Verlegung der BLANKE PERMAT und der Fliesen ist ein Dünnbettmörtel C2 S1 nach DIN 12004 bzw. 12002 zu verwenden. Bei Natursteinen ist ein darauf abgestimmter und geeigneter Dünnbettmörtel zu verwenden.

Achtung: Bitte beachten Sie bei der Verarbeitung die Hinweise in unseren aktuellen technischen Merkblättern. Ebenso sind aktuell gültige Normen einzuhalten

Blanke Systems GmbH & Co. KG
Stenglingser Weg 68-70
58642 Iserlohn/Germany
T +49 (0)2374 507-0
E info@blanke-systems.de
I www.blanke-systems.de
I www.blanke-blue-base.de